

## Kriegsgräber ...

### ... Was sind das?

Ein Mensch, der während der Weltkriege oder wegen der Ge-  
walt Herrschaft der Nationalsozialisten ums Leben gekommen  
ist, erhält ein „ewiges Ruherecht“.

Für welche Toten dies gilt, steht im „Gräbergesetz“. Dazu  
zählen Soldaten, Flüchtlinge, Vertriebene, Bombenopfer,  
Zwangsarbeiter und die Opfer der Konzentrationslager.



## Kriegsgräber ...

### ... sind eine Aufforderung zu Frieden, für Toleranz und Menschlichkeit

Nirgendwo wird die Sinnlosigkeit von Krieg so deutlich wie  
auf einer Kriegsgräberstätte.

Kriegsgräberstätten sind Orte der Erinnerung – sie zu erhal-  
ten heißt, gegen das Vergessen zu arbeiten.

Die Beschäftigung mit diesen Schicksalen gibt den Opfern ein

Gesicht. Sie macht deutlich, dass hinter jedem Grabstein ein  
Mensch steht, mit nicht erfüllten Zukunftsplänen, mit Gedan-  
ken, Gefühlen, Familienangehörigen, Freunden ...

Die Auseinandersetzung mit den Kriegsgräbern zeigt, wie  
wichtig die Achtung vor dem Einzelnen für ein friedliches  
Miteinander ist.

Kriegsgräberstätten sind heute Stätten der Begegnung von  
Menschen aus ehemals verfeindeten Nationen. Sie können  
Ausgangspunkt für Verständigung, Versöhnung und Freund-  
schaft sein.

Dies setzt voraus, „Verbrechen, Versagen und Verantwortlich-  
keit nicht zu verschweigen“, so Prof. Rolf Wernstedt, Ehren-  
vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen

Der Erhalt der Kriegsgräberstätten ist damit Friedensarbeit.

## Erinnern für die Zukunft – Gemeinsam für den Frieden

Der Erste und der Zweite Weltkrieg liegen weit zurück. Wir  
leben heute in einer friedlichen Zeit.

### Wirklich?

Kriegsrisiko gibt es bis heute überall auf der Welt,  
sogar in Europa.

In unseren Workcamps, bei Projekten in Schulen und in un-  
seren Jugendbegegnungsstätten in Frankreich, Belgien, den  
Niederlanden und auf der Insel Usedom (Gölm) beschäftigen  
wir uns auf vielfältige Weise mit diesen Themen. Wir blicken  
„über den Tellerrand“ und lernen Menschen, Kultur und Ge-  
schichte unserer Nachbarländer kennen.



## Der Volksbund

- ▶ ist ein gemeinnütziger Verein, der weltweit etwa  
2.700.000 Kriegsgräber auf mehr als 800 Kriegsgrä-  
berstätten pflegt
- ▶ veranstaltet seit 1953 Workcamps mit Jugendlichen im  
In- und Ausland
- ▶ bietet Friedensprojekte auf Kriegsgräberstätten für  
Schulklassen im In- und Ausland an
- ▶ erreicht mit diesen Projekten jedes Jahr mehr als  
10.000 Jugendliche
- ▶ arbeitet im Auftrag des Bundestages und der Bundesre-  
gierung
- ▶ finanziert seine Arbeiten überwiegend aus freiwilligen  
Mitgliedsbeiträgen und Spenden